

Aus der Arbeit des Technischen Ausschusses

Sitzung des Technischen Ausschusses am 21.01.2015

anwesend: 5 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Immissionsschutzrechtlicher Antrag: Betrieb einer Brecheranlage und Lagerung nicht gefährlicher Abfälle Flst. 352/49, 352/52, 352/38, Hochwaldstraße, Markung Simmersfeld

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde Bedenken vorbringen kann und Auflagen. Der Technische Ausschuss hat keine Bedenken.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

2) Bauvoranfrage: Neubau Pferdestall für zwei Pferde Flst. 101/1, Winterhalde, Markung Simmersfeld

Es gibt eine Einwendung von einem Nachbarn. Er bringt Bedenken vor und Befürchtet eine Wertminderung seines Grundstückes. Die Bedenken werden vom Landratsamt geprüft.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3) Kenntnisgabeverfahren: Neubau Einfamilienhaus mit Garage Flst. 5/19, Wiesenstraße, Markung Beuren

Der Technische Ausschuss nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis. Es wurde zwar das Kenntnisgabeverfahren gewählt. Dennoch sind zwei Befreiungen zu erteilen. Der Technische Ausschuss hat keine Einwendungen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen und die Befreiungen zuzulassen. Gleichzeitig wird der Beschluss gefasst, dass die Erhöhung der Traufhöhe um 18 cm im Baugebiet generell zugelassen wird. Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates am 21.01.2015

anwesend: 13 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Offizielle Inbetriebnahme des neu beschafften HLF10 für die Feuerwehrabteilung Simmersfeld

Vor der Sitzung besichtigt der Gemeinderat das neue Feuerwehrfahrzeug. Seit Samstag ist es offiziell in Betrieb.

1) Erlass einer Polizeiverordnung, Zustimmung des Gemeinderats

Die Polizeiverordnung der Gemeinde Simmersfeld stammt noch vom 12.03.1986 und muss ersetzt werden. Zuständig nach dem Polizeigesetz (§ 13 PolG) ist der Bürgermeister. In § 15 Abs. 2 PolG ist geregelt, dass die Polizeiverordnung der Zustimmung des Gemeinderates bedarf, wenn sie länger als einen Monat gelten soll.

Die Verwaltung hat nun auf Grundlage eines Musters des Gemeindetags einen Entwurf erstellt, der im Verwaltungsausschuss vorberaten wurde. Die dort beschlossenen Änderungen wurden eingearbeitet und werden nun dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig den Beschluss der Verordnung.

Gemeinderat Frieder Waidelich spricht den § 11 an und bittet, landwirtschaftliche Nutzflächen mit aufzunehmen. Der Vorsitzende sieht diesen Vorschlag als sehr wichtig. Die anderen Gemeinderäte stimmen dem zu.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem vorliegenden Entwurf (mit der Änderung des § 11) der Neufassung einer Polizeiverordnung zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

2) Annahme von Spenden

Spenden an Einrichtungen der Gemeinde (Kindergärten, Feuerwehr, Seniorenarbeit, Kultur, ...) sind durch den Gemeinderat per Beschluss anzunehmen.

Öffentlich wird die Gesamt-Spendensumme (66 Spender) genannt. Es sind 46.120 Euro.

Die Gemeindeverwaltung dankt nochmals in diesem Rahmen allen Spenderinnen und Spendern für die Unterstützung der vielfältigen kommunalen Einrichtungen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die im Jahr 2014 eingegangenen Spenden in Höhe von 46.120 € anzunehmen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

3) Sanierung von Gemeindestraßen, Ausschreibung von Bauarbeiten

Im Haushaltsplan 2014 war die Sanierung der Gemeindestraßen „Im Gässle“ und „Forchenweg“ eingestellt und finanziert. Aufgrund der Tatsache, dass sich kurzfristig die Möglichkeit ergab, dass die Landesstraße zwischen Simmersfeld und Ettmannsweiler saniert wurde, wurden Maßnahmen, die zunächst nicht voll im Haushaltsplan finanziert gewesen waren, vorgezogen. So zum Beispiel ein Kanal von der Oberen Straße bis zur Birkäckerstraße, einige Haltungen an Wasser- und Kanalleitungen, die zwingend im Zusammenhang mit der Landesstraße eingelegt werden mussten.

Aus diesem Grund wurde die Sanierung der beiden Gemeindestraßen zunächst zurückgestellt. Die Pläne wurden dem Gemeinderat bereits durch das betreuende Ing.büro Gaisser aus Baiersbronn vorgestellt. Des Weiteren wurden auch den Anwohnern der beiden Straße jeweils die Sanierungspläne vorgestellt und erläutert.

Anregungen wurden aufgenommen. Die Maßnahmen sind im Haushaltsplan der Gemeinde finanziert.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die entsprechenden Ausschreibungsbeschlüsse jetzt zu fassen. Falls die beiden Maßnahmen aus finanziellen Gründen nicht zeitgleich erfolgen sollen, wäre es auch denkbar, die Ausschreibung für das Gässle jetzt durchzuführen und gegebenenfalls die Ausschreibung für den Forchenweg im Herbst.

Eine weitere Möglichkeit wäre es auch, jetzt beide Maßnahmen auszuschreiben und es den Anbietern zu ermöglichen, sich um beide Projekte zu bewerben und diese nacheinander durchzuführen (d.h. den Ausführungszeitraum weit zu fassen). Auf diese Art könnte man die Attraktivität der Maßnahmen erhöhen (und evtl. günstigere Angebote erhalten).

Gemeinderat Hartmut Schwemmler ist der Meinung, die Ausschreibung kann nun erfolgen, man sollte aber einen Zeitraum festzulegen. Nur wenn es eine Firma bekommt, könnte man einen längeren Zeitraum zulassen.

Gemeinderat Jörg Kübler regt an, einen Termin für den Baubeginn und für die Fertigstellung festzulegen. Man einigt sich auf eine Fertigstellung vor dem Winter.

Gemeinderat Karl Roller spricht an, dass die Schwarzwaldwasserversorgung eventuell die neue Trasse über den Forchenweg legen wird. Dies muss vorab abgeklärt werden, nicht dass die dann 2016 die Straße wieder aufreißen. Der Vorsitzende nimmt diesen Hinweis auf und klärt es ab.

Der Vorsitzende stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die öffentliche Ausschreibung der Sanierung der Gemeindestraßen „Im Gässle“ und „Forchenweg“. Vorab wird der ZV Schwarzwaldwasserversorgung wegen der Trasse noch befragt. Die Maßnahmen auch nacheinander ausgeführt werden. Das Gässle soll als erstes umgesetzt werden. Die Fertigstellung muss vor dem Winter erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

4) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

- Der Gemeinderat erteilte 3 Negativzeugnisse, macht also von einem etwaigen Vorkaufsrecht bei Grundstücksverkäufen keinen Gebrauch.
- Der Gemeinderat beschloss, ein Baugrundstück im Baugebiet Wiesenstraße (Beuren) zu veräußern und für zwei weitere Baugrundstücke im gleichen Baugebiet eine Option zu erteilen (und gegebenenfalls auch zu veräußern).

5) Verschiedenes / Bekanntgaben

Verbandsversammlung VHS

Gemeinderätin Martina Schubert berichtet von ihrer ersten Teilnahme an der Verbandsversammlung. Es wurden hauptsächlich Problemfelder thematisiert. Mitgenommen hat sie, dass die VHS gerne mit Vereinen kooperiert. Wenn also kulturelle Veranstaltungen geplant sind, können Vereine eine Zusammenarbeit anregen. Man erreicht ein größeres Publikum. Gemeinderat Hartmut Schwemmler ist es wichtig, dass die VHS keine Konkurrenz zu den Vereinen schaffen darf.

Holzkaufverträge

Der Vorsitzende gibt 7 Holzkaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 151.750,35 Euro bekannt.